

Abänderungsantrag

**der sozialdemokratischen Abgeordneten
zur Beilage 906/2018 (Bericht des Finanzausschusses betreffend den Voranschlag
des Landes Oberösterreich für das Verwaltungsjahr 2019 [einschließlich
Dienstpostenplan]),
Budgetgruppe 7 „Wirtschaftsförderung“,
betreffend Bildung und Beratung**

Der Oö. Landtag möge beschließen:

1. Der in der Voranschlagstelle 1/781905/7690/001 „Berufliche Fort- u. Weiterbildung u. Umschulung, sonstige Zuwendungen an Einzelpersonen (ANP)“ im Teilabschnitt 1/78190 „Internationalisierungsmaßnahmen, Wissens- und Technologietransfer, Innovative Projekte“ veranschlagte Betrag von 6.319.500 Euro wird auf 8.319.500 Euro erhöht.
2. Dementsprechend erfolgt eine Reduktion der im Landeshaushalt 2019 vorgesehenen Schuldenrückzahlungen um 2.000.000 Euro.

Begründung

Eine der wichtigsten Landeshilfen für ArbeitnehmerInnen, die sich weiterbilden möchten oder müssen, ist das Bildungskonto des Landes Oberösterreich. Im Februar 2016 beschloss die Oö. Landesregierung eine Kürzung der Grundförderung von 50% auf maximal 40% der anerkannten Kurskosten. Seit 1.1.2018 werden Bildungsmaßnahmen grundsätzlich nur noch mit 30% der Kurskosten und höchstens 2.000 Euro gefördert. Der erhöhte Fördersatz für bestimmte Zielgruppen, etwa für einen Stapler- oder Kranführerschein, wurde von 70% auf 60% der anerkannten Kurskosten reduziert.

Nahezu alle weitsichtigen politischen EntscheidungsträgerInnen treten angesichts der rasanten technologischen Veränderungen – Stichwort Digitalisierung – für die Bereitschaft und Förderung des lebenslangen Lernens ein. Für die unterzeichneten Abgeordneten ist es angesichts von aktuell rund 31.000 arbeitssuchenden Menschen in unserem Bundesland und der von UnternehmerInnenseite stetig geforderten Weiterbildungsbereitschaft der ArbeitnehmerInnen daher ein absolut falsches Signal, in diesem Bereich zu kürzen. Mit der geforderten Erhöhung der Mittel, sollen die vorgenommenen Kürzungen ab dem Jahr 2016 rückgängig gemacht werden.

Ein Teil des von Landeshauptmann Mag. Stelzer verkündeten Budgeterfolgs von 90 Millionen Euro, soll auch den ArbeitnehmerInnen zu Gute kommen. Dadurch gewinnt der Landeshaushalt an sozialer Handschrift.

Linz, am 30. November 2018

(Anm.: SPÖ-Fraktion)

Schaller, Peutlberger-Naderer, Weichsler-Hauer, Müllner, Lindner, Krenn, Promberger, Makor, Binder, Bauer, Rippl